

# WOCHEN

VORM. OBERSTEIRER – MÜRZZUSCHLAG

IHRE ZEITUNG MIT HEIMVORTEIL

www.woche.at

8. 4. 2010 • Nr. 13 • 0 38 62/89 89-250

## NUR DIE

... Armen im Visier:  
Hilde Horvath und ihr  
Helfer-Team. S. 2



## MUTIGEN

... sei empfohlen:  
stellt Euch bei ihm ins  
Handballtor... S. 60



## GEHEN

... bestimmt ihren  
musikalischen Weg:  
Parkbench Drive. S. 57



## UNTER

... dem Wasser zählt  
die leere Flasche  
noch weniger. S. 18



# Bezirk sucht Wege zur Energiewende

Der Regionale Entwicklungsverband (REV) will den Bezirk Mürzzuschlag in die Energieunabhängigkeit führen.

# Der Weg in die Unabhängigkeit

Der Bezirk Mürzzuschlag soll energieunabhängig werden. Dabei soll der Regionale Entwicklungsverband helfen.

Der Regionale Entwicklungsverband Mürzzuschlag (REV) wurde als einer von 37 Modellregionen Österreichs vom Klima- und Energiefonds ausgewählt, ein nachhaltiges Projekt für eine energieautarke Region auszuarbeiten.

„Die Gemeinden zu Energie-Selbstversorgern hinzuführen, ist das Ziel des REV und deshalb haben wir uns beim Klima- und Energiefonds zur Teilnahme beworben“, sagt REV-Projektleiter Jochen Graf.

Der Klima- und Energiefonds fördert die ausgewählten Modellregionen mit maximal je 100.000 Euro, wobei die Gemeinden 40 Prozent an Eigenmitteln aufzubringen haben. Insgesamt stehen für diese Aktion 2,6 Millionen Euro zur Verfügung.

Der Bezirk Mürzzuschlag beteiligt sich mit 15 Gemeinden fast vollzählig an der für drei Jahre anberaumten Projektstudie und wird hierfür 166.000 Euro aufbringen.

REV-Geschäftsführerin Andrea Steiner verweist auf die sich in den letzten Jahren im Bezirk etablierten Technologieunternehmen, die zum Teil mit innovativen Segmenten in der Alternativenenergie tätig sind.

Der Regionale Entwicklungsverband, dem alle Gemeinden des Bezirkes Mürzzuschlag an-

gehören und daher mit den Gemeinden vernetzt ist, wird in den kommenden Wochen einen Fragebogen zu energierelevanten Themen an alle Haushalte aussenden, um die Ergebnisse in das Projekt mit einbeziehen zu können.

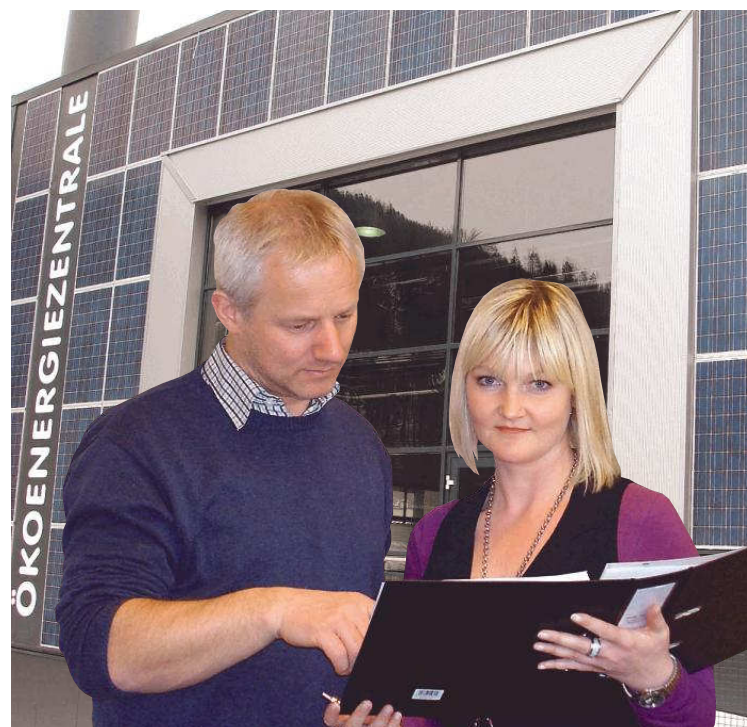
„Als Gemeindeverband wollen wir die Mitgliedsgemeinden aktiv in Fragen der Energieeinsparung durch den Einsatz von erneuerbaren Energieträgern, wie zum Beispiel der Errichtung von Photovoltaikanlagen unterstützen“, sagt Jochen Graf.

## Regionale Wertschöpfung

Für den REV erwartet man sich in einem ersten Schritt, der die Erstellung eines Gesamt-Energiekonzeptes vorsieht, einen starken Impuls. „Neben den unmittelbaren Effekten, die sich auf jeden einzelnen Bewohner auswirken und der billigere und vor allem sichere Energie wird nutzen können, ergeben sich auch Effekte für alle Unternehmen, die sich neue Geschäftsfelder aufbauen möchten.“ Graf ist überzeugt, dass durch mehr Energieeffizienz sowohl neue Produkte als auch Dienstleistungen entstehen können, die für die Region positive Auswirkungen auch in Bezug auf die Schaffung neuer Arbeitsplätze haben.

## Maßnahmenplan

Mit Unterstützung des Klimafonds sind vorerst folgende Arbeitsschwerpunkte geplant: Im heurigen Jahr die Erstellung eines regionalen Energiekonzeptes. Im ersten Drittel des kommenden Jahres der Aufbau der



REV-Projektleiter Jochen Graf und Geschäftsführerin Andrea Steiner und das neue Bio- und Photovoltaik-Heizwerk in Mürzzuschlag.

Veitschegger

Klima- und Energiemodellregion „Zukunftsenergien für Mürzzuschlag“. Von April bis September 2011: Erstellung des Maßnahmebündels „Energieeffizienz“ und parallel bis März

2012 „Energiegewinnung“ und abschließend bis Ende 2012 „Weiterentwicklung der Modellregion“ mit Schwerpunkt „Forschung und Entwicklung“.

HEINZ VEITSCHEGGER